

# Heimat- und Geschichtsverein

Aschaffenburg-Schweinheim e.V.  
Marienstr. 25 · 63743 Aschaffenburg  
Tel. 0 60 21/31 08 88 oder 56 05 87

[www.schweinheim.info](http://www.schweinheim.info)

**WIR LIEBEN HEIMAT**

Geöffnet mittwochs 10-17 Uhr außer an Feiertagen oder in den Ferien



## Wanderung auf dem Kulturweg am Samstag 21. September



Bei strahlend blauem Himmel trafen sich mehr als 20 Personen am letzten Samstag am Steinweg zu unserer Tour auf dem Schweinheimer Kulturweg. Der Vorsitzende des Geschichtsvereins, Karl Heinz Pradel begrüßte Herrn Gerrit Himmelsbach und bedankte sich für sein Angebot in Schweinheim diese Kulturwegwanderung durchzuführen. Über den Kreuzweg führte der Weg am Neurod vorbei in Richtung drei Kreuze. Eine wunderbare Fernsicht ließ neben den Mainaschaffer Hochhäusern die Türme des Staudinger-Kraftwerks erkennen. Im Hintergrund, vor der Silhouette des Großen Feldbergs, zeigte sich ein Teil der Frankfurter Skyline mit ihren Hochhäusern.



Von der Station Ruhstock ging es über die Unterhainstraße dann am Hensbach-Pfädchen entlang nach Schweinheim. An der Pfarrkirche Maria Geburt wurde die Gruppe verabschiedet und Karl Heinz Pradel bedankte sich bei Allen für die Teilnahme und bei Herrn Himmelsbach für die aufschlussreiche Tourführung.

## Busfahrt ins Frankenland nach Kulmbach am 19. Oktober 2019

Wir haben uns diesmal für eine Fahrt in unsere fränkische Heimat, nach Kulmbach, entschieden. Auslöser war eine Postkarte aus den 30er Jahren mit dem Hinweis: „Schweinheim am Main.“ Und wirklich ... die



Schweinheimer Gemarkungsgrenze geht, unterhalb der früheren Weberei Däfler, mitten durch den Main. Deshalb hatten die Schweinheimer „Ihr Turnerbad“. Und Kulmbach liegt am Zusammenfluss von Rotem und Weißem Main. Diese Stelle, diesen Zusammenfluss mit Brücke und Hinweisschildern, wollen wir auf unserer Fahrt besuchen.

Die Kulmbacher Altstadt, für die auch eine Führung vorgesehen ist, lädt mit verwinkelten Gassen, Mauern, Türmen und Fachwerkhäusern zum Besichtigen und Bummeln ein. Zahlreiche Gaststätten, Biergärten und Cafes bieten den Besuchern Gastlichkeit und oberfränkische Lebensart in der „Heimlichen Hauptstadt des Bieres“.



### Abfahrt am Samstag, 19. Oktober, 8.15 Uhr an der Raiffeisenbank Hensbachstraße.

Fahrtpreis Mitglieder 21 Euro,  
Nichtmitglieder zahlen 27 Euro.  
Inklusive Führungen und Eintrittsgelder

Eine Anmeldung erfolgt durch Überweisung auf unser Konto bei der Raiffeisenbank:  
IBAN: DE08 7956 2514 0006 6999 01  
und dem **Stichwort Kulmbach** und für Rückfragen die Angabe Ihrer **Telefonnummer**.

Erst nach Eingang Ihrer Zahlung ist die Anmeldung verbindlich. Ein Rückerstattungsanspruch ist bei Nichtteilnahme ausgeschlossen. Bei Überbuchung zählt für die Mitnahme die Reihenfolge des Zahlungseingangs.



## Zweitägige Informationsfahrt in den Bayerischen Landtag nach München am Dienstag und Mittwoch, 26./27. November 2019

Unser langjähriges Mitglied Martina Fehlner, Mitglied des bayerischen Landtags, gibt uns Gelegenheit das Maximilianeum zu besuchen.

Der Bus in die Landeshauptstadt startet am Dienstagmorgen in Richtung München, wo am Nachmittag der Besuch im Bayerischen Landtag ansteht. Nach einem gemeinsamen Mittagessen in der Landtagsgaststätte, einem kurzen Rundgang durch das historische Gebäude und einer kurzen Filmvorführung haben Sie die Gelegenheit mit MdL Martina Fehlner im Plenarsaal über die aktuellen politischen Themen und Herausforderungen zu diskutieren und sich über die parlamentarische Arbeit in München zu informieren. Den Abend lassen wir bei guten Gesprächen in einem Münchner Traditionshaus gemeinsam ausklingen.

Am nächsten Tag besteht die Möglichkeit, über die Münchener Einkaufsmeile, den berühmten Viktualienmarkt und den Christkindlmarkt zu bummeln und das vorweihnachtliche Flair der Landeshauptstadt bei einem entspannten Stadtrundgang zu genießen. Das weitere Rahmenprogramm wird noch nicht verraten. Am späten Nachmittag treten wir die Rückfahrt nach Aschaffenburg an.

**Für diese Busfahrt sind 20 Plätze exklusiv nur für Vereinsmitglieder des Heimat- und Geschichtsvereins Aschaffenburg-Schweinheim reserviert. Es sind, Stand 22.9., noch 6 Plätze frei.**

Anmeldungen mit Aushändigung der Reiseunterlagen sind ab Mittwoch, 11. September in unserer Geschäftsstelle, bei dem Vorsitzenden Karl Heinz Pradel möglich. Dann erfahren Sie auch weitere Details und den Reisepreis.

## Ausstellung bis 16. 10. geöffnet Zeitgeschichtliches Dokument „Tagebuch der 7. Knabenklasse in Schweinheim 1933/34“



Man berichtet von Versammlungen, Wanderungen, Turnübungen und weiteren schulischen Aktivitäten. Die Artikel sind mit Initialbuchstaben verziert und Farbleisten an den Seitenrändern. So werden in den Schüleraufsätzen der 75-m-Lauf, das

Kugelstoßen, die Freiübungen und der Weitsprung detailliert beschrieben.

Aus den Texten geht hervor, dass es eine Klasse des bekannten Lehrers Johann Lindenberger war.

Einer der schönsten Aufsätze ist die Darstellung des Festzugs der Schweinheimer Handwerker. Über 9 Seiten gehen die Texte und farbigen Illustrationen. Auch wird über den Schweinheimer „Ghandi“ berichtet, der im Winter im „Schwindsee“ an der Gailbacher Straße im Eiswasser badete.

Viele der Briefe sind mit Namen und Anschrift unterschrieben.

So gibt es einen Peter Staudt aus der Rosenstraße 24, einen Konrad Arnold aus der Hirtenecke 5, einen Hans Elbert aus der Aumühlstraße 3. Weitere Namen sind: Maier Rudolf aus der Ebersbacher Straße 12, Konrad Miltenberger, Bachgartenstraße 1; Adolf Orschler; Ernst Hettinger; Ludwig Vorndran, Gailbacher Straße 23; Heinrich Appelman, Feldchenstraße 2; Fischer Karl; Johann Helfrich; Elbert Hans; Rickert August; Hans Wehner; Otto Nagel; Ludwig Staudt, Leidersbacher Gässchen; Josef Knauer; Willi Nagel; Alfred Hettinger; Hans Zahn; Karl Syndikus, Schulstraße 10; Sommer Georg, Molkenbornstraße 15; Josef Helfrich, Gailbacher Straße 35; Ernst Staudt, Aumühlstraße 23; Karl Syndikus.

Wir zeigen ausgewählte Teile des Buches auf vergrößerten Seiten und haben uns die Mühe gemacht, einige Texte in die heutige lesbare Schrift zu transkribieren.

Ein Faksimile-Nachdruck des 370seitigen Buches steht zur Ansicht zur Verfügung.